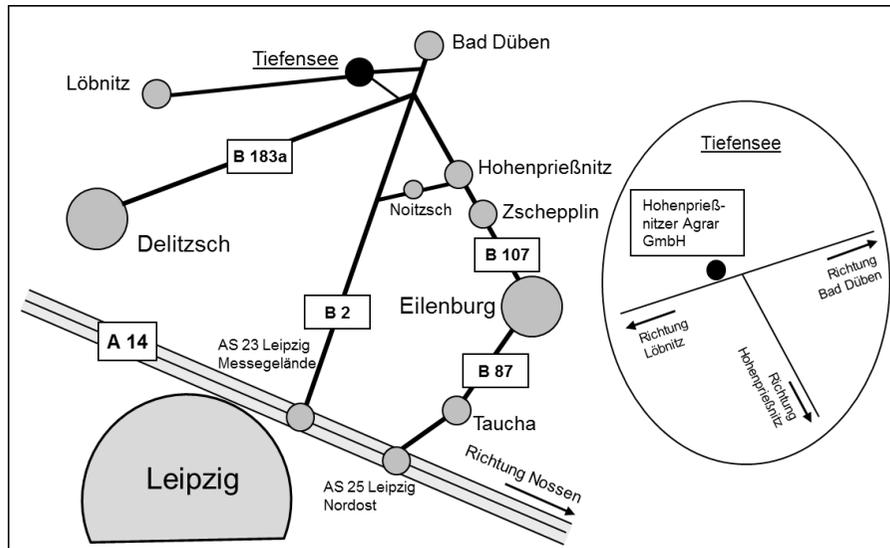


## Anfahrt



Stützpunkt an der Löbnitzer Straße 13, Richtung Roitzschjora, nach Ortsausgang ca. 100 m rechts  
GPS Koordinaten (51.580958, 12.523847 bzw. 51°34'51.5"N 12°31'25.9"E)

Ansprechpartner:  
Dr. Gerhard Riehl  
Abteilung Landwirtschaft  
Referat Grünland, Weidetierhaltung  
Telefon: +49 37439 742-0  
Telefax: +49 37439 742-20  
E-Mail: gerhard.riehl@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: +49 351 2612-0  
Telefax: +49 351 2612-1099  
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

*Täglich für ein gutes Leben.*  
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

## Mehr Fleisch aus Gras – Mutterkühe und artenreiches Grünland

am 14. Mai 2019 in 04849 Bad Düben OT Tiefensee



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

# Grünlandseminar 2019

## Mehr Fleisch aus Gras – Mutterkühe und artenreiches Grünland

Termin: 14.05.2019  
16:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Agrargenossenschaft eG Hohenprießnitz  
Stützpunkt an der Löbnitzer Straße 13  
04849 Bad Düben OT Tiefensee  
GPS Koordinaten (51.580958, 12.523847 bzw. 51°34'51.5"N 12°31'25.9"E)

Weidenutzung und damit auch die Mutterkuhhaltung und Fleischrinderzucht sind unverzichtbar, um die vielseitigen Funktionen des Grünlandes für den Naturhaushalt sowie für Erholung und Tourismus erhalten und verbessern zu können. Dies gilt insbesondere für mechanisch nur schwer zu bewirtschaftendes Grünland.

Mit dem Schwerpunkt „Grünland nachhaltig entwickeln und wirtschaftlich nutzen“ unterstützt dieses Grünlandseminar das LfULG-Leitprojekt „Landwirtschaft in Sachsen – kompetent und verantwortungsvoll“.

Im Mittelpunkt steht die Erzeugung von möglichst viel Fleisch aus Gras. Dazu ist eine effektive Weideführung und grobfutterbetonte Fütterung eine wesentliche Voraussetzung für fruchtbare und langlebige Mutterkühe sowie gut wachsende Kälber. Der gastgebende Betrieb stellt auch vor, wie er naturschutzfachliche Anforderungen in die betrieblichen Abläufe integriert, ohne dass diese dadurch allzu sehr eingeschränkt werden. Dabei wird der Bogen vom Grünland- und Weidemanagement bis hin zur Bewirtschaftung artenreicher Grünlandflächen gespannt. Ebenso werden die Möglichkeiten der Förderung durch Agrarumweltmaßnahmen dargestellt.

Die Teilnehmer können praxisbezogen von den Erfahrungen eines Berufskollegen profitieren und einen intensiven Erfahrungsaustausch pflegen.

Norbert Eichkorn  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld  
Abteilungsleiter Landwirtschaft

## Programm

16:30 Uhr Begrüßung  
Dr. Gerhard Riehl, LfULG

Grünlandbewirtschaftung und Weidewirtschaft  
in der Agrargenossenschaft eG Hohenprießnitz

Ansprache und Beurteilung der Pflanzenbestände als Grundlage für die Bestandsführung und Pflege der Flächen  
Bewirtschaftung von Grünland für optimale Futterqualitäten in der Mutterkuhhaltung

Weidesicherheit und Weideeinrichtungen  
Vorbereitung der Weide (Tiere und Herdenzusammenstellung)  
Herdenmanagement im Verlauf der Weideperiode  
Produktqualität und Vermarktung von Weidetieren  
Weidemast von Färsen, Ochsen und Bullen; Milchkuhaufmast

Artenreiches Grünland und Hinweise zu den Agrarumweltmaßnahmen  
nach RL AUK/2015

19:30 Uhr Ende

Referenten:  
Tilo Bischoff, Agrargenossenschaft eG Hohenprießnitz  
Dr. Manfred Golze, Leisnig  
Dr. Gerhard Riehl und Dr. Stefan Kesting, LfULG